Musik-Informationen : neue Liederbücher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Liederbücher

«Solothurner Lieder» – ein neues Singbuch für Schule, Chor und Familie

Kürzlich stellten Verantwortliche des Solothurnischen Lehrmittelverlages und die beiden Autoren, Franz Schläfli, Bettlach, und Peter Rufer, Biezwil, das eben erschienene Singbuch «Solothurner Lieder» vor.

Der Grundgedanke

Ursprünglich ging es darum, die solothurnischen Lieder aus früher gebräuchlichen Singbüchern wie «Maiglöggli» oder «Sang und Klang» in irgend einer Form neu zu sammeln und zu publizieren. Es ist mehr daraus geworden: Das neue Liederbuch vereinigt traditionelles und neues Liedschaffen aus dem Kanton Solothurn. Die beliebten Lieder unserer Eltern und Grosseltern mit den volksnahen Melodien eines Aloys Glutz, Casimir Meister, Edmund Wyss nach Texten von Josef Reinhart und vielen andern sollen neu aufleben und als wertvolles Kulturgut erhalten bleiben. Nicht vergessen hat man aber bei aller Liebe zur Tradition die neuzeitlichen Lieder mit aktuellen Texten von Franz Hohler, Silja Walter oder Ernst Burren.

Die acht gesanglichen Themenkreise

Morgen und Abend

Weihnachten und Neujahr

Aus unseren Landen

Arbeit und Beruf

Durchs Jahr

Lebensweg und Besinnung

Lachen, Tanzen, Scherzen

Natur

Die jahrelange Arbeit

1986 haben sich Theo Frei und Franz Schläfli an die Arbeit gemacht, Lieder gesammelt, ausgewählt und bearbeitet. Leider ist Theo Frei noch in jenem Jahr nach kurzer Krankheit gestorben. Peter Rufer war dann bereit, das Werk zusammen mit Franz Schläfli fertigzustellen. Die beiden Autoren haben als Lehrer, Schulmusiker und dank langjähriger Arbeit mit Kinder- und Erwachsenenchören grosse Erfahrung im Bereich Chorgesang.

Ansprechendes Buch

Das Buch ist in gut leserlicher Noten- und Textschrift gedruckt und reich mit ebenso tiefsinnigen wie künstlerisch wertvollen Zeichnungen von Oskar Fluri illustriert. Der Aufbau des Inhalts ist klug strukturiert und bleibt in der Gruppierung von acht Themenkreisen übersichtlich.
Man findet sowohl einstimmige, sehr einfache Liedsätze, wie auch mehrstimmig gesetzte Weisen, zum Teil mit Noten für Begleitinstrumente.

Wichtig zu wissen ist, dass in diesen Tagen im gleichen Verlag ein Begleitband erscheint. Dieser beinhaltet Vorschläge zur Liedeinführung und -gestaltung sowie Hinweise, Liedvarianten und Kurzbiographien der Komponisten und Textverfasser.

Ein Buch zum spontanen Singen

Es war eine kluge Idee, anlässlich der Buchvorstellung mit allen eingeladenen Gästen spontan ein paar Lieder aus dem neuen Singbuch anzustimmen.

Singbuch und Begleitband eignen sich ausgezeichnet für die Arbeit in einem Liebhaberchor oder für den Gesang in der Familie.
Das Buch ist ab für Fr. 35.- im Buchhandel erhältlich. Für Grossbestellungen wende man sich an den

Solothurnischen Lehrmittelverlag
Dammstrasse 21
4500 Solothurn

Theres-Ursula Beiner

Neue Liederbücher

Glarner Lieder – Neue alte Tradition

Glarner Singverein

tbs. Im Jahre 1978 wurde der Chor unter dem Namen «New Sound Chor Glarus» unter der Leitung von Christoph Kobelt gegründet. Ein Jahr später hiess der Verein Chor junger Glarner und nach zwei weiteren Jahren Christoph-Kobelt-Chor. Im Vergleich dazu wirkt der Name Glarner Singverein zwar etwas konservativ, zeigt aber gleichzeitig die Entwicklung des Chores auf, der immer noch von Christoph Kobelt geleitet wird. Der Glarner Singverein zeichnet als Herausgeber des neuen Liederbuches.

GLARNER SINGVEREIN

Die CD zum Buch

Gleichzeitig mit dem Buch erscheint eine CD. Sie zeigt in verschiedenen Besetzungen einen Querschnitt durch das Liederbuch. In der Kirche Mitlödi GL wurden mit dem Glarner Singverein, dem Kinderchor der Musikschule Glarus und einem Instrumentalensemble alle Lieder aufgenommen.

pd. Die Idee, Lieder nach Texten und Gedichten verschiedener Glarner Dichter zu veröffentlichen, ist alt. Mehr als zehn Jahre, während derer der Glarner Singverein eng mit seinem Dirigenten und dem Komponisten der Lieder, Christoph Kobelt, zusammenarbeitete, hat es schliesslich gedauert, bis die Idee zur Verwirklichung kam.

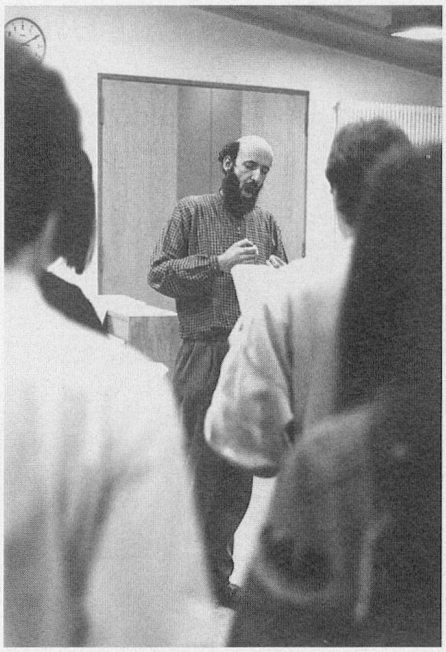
Das nun erschienene Buch «Glarner Lieder» versammelt die in dieser Zeit nach Texten von Georg Thürer (Trogen/Netstal geb. 1908), Walter Elmer (1915–1986), David Kundert (1909–1969), Fridolin Jakober (Glarus, geb. 1961) und Kobelt entstandenen Lieder in verschiedenen Chor- und Instrumentalfassungen. Nach Meinung der Herausgeber soll damit nicht dem neuen Glarner Lied ein Denkmal gesetzt werden. Hingegen möchten sie mit dem Liederbuch eine junge und doch wieder alte Tradition lebendig und für jedermann zugänglich machen.

Ein Buch für den Praktiker und für jeden Chor

Die ein- bis zweistimmigen Melodien, die mit Begleitharmonien für Klavier, Handorgel oder Gitarre versehen sind, stellen die leichteste Art der Ausführung dar. Das Buch enthält auch Sätze für drei gleiche Stimmen (geeignet für Jugend–, Frauen– oder Männerchor), sowie zahlreiche Lieder für vierstimmigen gemischten Chor.

Was sich zwischen den Deckeln dieses Liederbuches versteckt, ist aber beileibe nicht die Überlieferung einer heilen Welt, als die manch einer das Glarnerland noch sehen möchte. Es ist zumindest eine Liederwelt, die sich vom gängigen Schabziger–, Glarner-Pasteten- und In-der-ganzen-Welt-bekannt-Image abhebt. Von lustig-listigen Texten wie einem Kurz-Drama zwischen einer Maus und einer Katze bis zu nachdenklich stimmenden Themen – das Lied «Heuet» von Fridolin Jakober, ein Lied über das Nicht-Verstehen-wollen des Krieges sei hier erwähnt – finden sich in diesem Buch Lieder verschiedenster Art. Oft schwingt in ihnen auch ein Schuss ironischer Nostalgie mit.

Illustriert wurde das Buch von Heidi Bollier, einer Glarner Künstlerin.



Christoph Kobelt an der Arbeit mit seinem Chor

Bestellungen

Das Buch «Glarner Lieder» kostet Fr. 38.- (+ Porto)
Die CD «Glarner Lieder» kostet Fr. 29.- (+ Porto)

Buch und CD sind zu bestellen bei:
Baeschlin Buchhandlung
Bahnhofstrasse 19
8750 Glarus